

Protokoll

Gremium Schulausschuss	Sitzung am 04.12.2012	Sitzungs-Nr. 3/2012
---------------------------	--------------------------	------------------------

Sitzungsort Bothel, Rathaus (Sitzungssaal)	Sitzungsdauer (von - bis) 18.45 Uhr – 20.10 Uhr
---	--

<input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Es folgt eine nichtöffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Nichtöffentliche Sitzung
---	---	---

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den folgenden Seiten.

gez. Brinker
Vorsitzender

gez. Woltmann
Samtgemeindebürgermeister

gez. Fehlig
Protokollführer

Anwesenheitsliste

zur 3. Sitzung des Schulausschusses

am 04.12.2012

Ausschussmitglieder:

Vorsitzender Brinker (CDU)	- Hemsbünde
Ratsfrau Brennecke (GRÜNE/WSB)	- Hemslingen
Ratsherr Dodenhoff (CDU)	- Bothel
Ratsfrau Frömming (SPD)	- Hemsbünde
Dr. Hornhardt (CDU)	- Kirchwalsede
Ratsfrau Kregel (CDU)	- Hemslingen
Ratsfrau Röhrs (SPD)	- Hemslingen

Lehrervertreter Gärtner	- Bothel
Lehrervertreterin Mielke	- Bothel

Elternvertreter Holzmann ab 19.30 Uhr	- Bothel
Elternvertreter Richter	- Hemsbünde

Schülervertreter Cordes	- Hemslingen
-------------------------	--------------

Verwaltung:

Samtgemeindebürgermeister Woltmann	- Samtgemeinde Bothel
Verwaltungsvertreter Fehlig	- Samtgemeinde Bothel
Samtgemeindeamtsrat Löber	- Samtgemeinde Bothel

Tagesordnung	Drucks.- Nr.:	
1. Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	-	4
2. Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung	-	4
3. Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG	-	4
4. Genehmigung des Protokolls 1/2012 vom 17.04.2012		4
5. Genehmigung des Protokolls 2/2012 vom 11.09.2012		4
6. Mitteilungen der Samtgemeindebürgermeisters	-	4
7. Anträge der Schulen auf Sondermittel für das Haushaltsjahr 2013	46/2012	4
8. Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan und Stellenplan der Samtgemeinde Bothel für das Haushaltsjahr 2013	47/2012	5
9. Schulentwicklung (Wiedau-Schule)	-	5
10. Behandlung von Anfragen und Anregungen	-	6

TOP 1 - Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Brinker eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Verwaltung, die Presse und die Zuhörer. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit (RF Schmidt wird von RF Röhrs vertreten; Elternvertreter Holzmann verspätet sich) sowie die Beschlussfähigkeit des Schulausschusses fest.

TOP 2 - Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung

Da keine weiteren Anträge zur Tagesordnung vorliegen, wird diese in der vorliegenden Form vom Vorsitzenden Brinker einvernehmlich festgestellt.

TOP 3 - Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG (sofern erforderlich)

entfällt

TOP 4 - Genehmigung des Protokolls 1/2012 vom 17.04.2012

Das Protokoll wird vom Ausschuss in der vorliegenden Form einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 - Genehmigung des Protokolls 2/2012 vom 11.09.2012

Das Protokoll wird vom Ausschuss in der vorliegenden Form einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 6 - Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

keine Mitteilungen

TOP 7 - Anträge der Schulen auf Sondermittel für das Haushaltsjahr 2013
(Drucks.-Nr. 46/2012)

VV Fehlig erläutert dem Ausschuss die eingegangenen Sondermittelanträge die in der Schulleiterrunde beim SGBM vorgesprochen wurden. Zur Wiedau Schule stellt er fest, dass in 2012 für mehr als 8.000 € Schülerschäden zu verzeichnen waren, bei denen man die Erziehungsberechtigten herangezogen habe. Fragen aus dem Kreis der Ausschussmitglieder werden von der Verwaltung beantwortet. Auf Nachfrage von RF Brennecke zur Fahrstuhlreparatur wird festgestellt, dass diese erforderlichenfalls bei Personentransport kurzfristig durchgeführt wird.

Frau Mielke hält fest, dass bei der Schulbereisung an der Wiedau Schule Sanierungsbedarf festgestellt wurde. Mit einem neuen Anstrich sei dieses nicht abgestellt. Sie bittet den Schulträger, hier nach Möglichkeit ein Konzept zu erarbeiten. Auch sei der nicht eingestellte Vorhang in der Pausenhalle wünschenswert; da in der Pausenhalle häufig Veranstaltungen

durchgeführt werden. SGBM Woltmann sagt eine Prüfung zu, wobei allerdings gerade an den Schulen immer der Feuerschutz Vorrang habe.

Von RF Frömming zur technischen Situation bei Schutzvorrichtungen (Absauganlage etc.) in den naturwissenschaftlichen Räumen befragt, teilt SGBM Woltmann mit, dass die örtliche Feuerwehr und der Landkreis gebeten wurden, sich einzubringen und ggf. Vorschläge zur Abhilfe zu unterbreiten.

Zur Situation der EDV-Ausstattung berichten SGBM Woltmann und VV Fehlig, dass die neuen Geräte für den Informatikraum 1 derzeit konfiguriert werden. Der Antrag auf Erneuerung des Informatikraumes 2 wurde zurückgestellt. Hier wird von der Schule ein Konzept erwartet, wie in Zukunft bei Verfügbarkeit von schnellen DSL-Leitungen der Informatikunterricht neu gestaltet werden kann. Die Anbindung von zum Beispiel Notebookwagen über HotSpots sei eine Möglichkeit, die nicht außer Acht gelassen werden kann.

RF Röhrs findet es schade, dass keine Haushaltsmittel für die Einrichtung einer IGS im Haushalt eingestellt wurden, worauf SGBM Woltmann zusichert, dass dieses unverzüglich nachgeholt wird, sobald sich positive Anzeichen für die Samtgemeinde ergeben.

Sodann beschließt der Schulausschuss einstimmig empfehend für den SGA, den Schulen der Samtgemeinde Bothel die veranschlagten Sondermittel zur Verfügung zu stellen.

TOP 8 - Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan und Stellenplan der Samtgemeinde Bothel für das Haushaltsjahr 2013 (Drucks.-Nr. 47/2012)

VV Fehlig erläutert dem Ausschuss die Budgets der Schulen, die für den Fachausschuss relevant sind. Seitens der Nachmittagsbetreuung in den Grundschulen sind Arbeitsverträge geschlossen worden, so dass einerseits der Stellenplan angepasst wurde und sich andererseits die Finanzierung in das Personalkostenbudget verschoben habe.

Frau Mielke erkundigt sich nach dem Einsatz der Mittel aus dem Bildungspaket. Hierzu hält VV Fehlig fest, dass vor kurzem der Zuwendungsbescheid des Jobcenters in Höhe von 37.828,10 € eingegangen sei. Mit weiteren Mitteln in den Folgejahren sei allerdings nicht mehr zu rechnen.

Auf Nachfrage von Frau Mielke, ob hieraus noch Mittel für die Wiedau Schule zur Verfügung gestellt werden können ergänzt VV Fehlig, dass dieses durchaus noch möglich ist. Da die Samtgemeinde selbst auch Haushaltsmittel eingestellt hatte, die dann um die Mittel aus dem Bereich Bildung und Teilhabe aufgestockt wurden, verbleiben noch freie Mittel in Höhe von sicher über 10.000 €, die noch zur Verfügung gestellt werden können. Die Wiedau Schule müsse hierzu einen Antrag an den Schulträger stellen, der dann dem zuständigen Gremium zur Bewilligung vorgelegt werde.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden beschließt der Schulausschuss einstimmig empfehend für SGA und SGR die Haushaltssatzung der Samtgemeinde Bothel für das Haushaltsjahr 2013 nebst Haushaltsplan und Stellenplan gemäß dem von der Verwaltung vorgelegten Entwurf.

Der Deckungsfähigkeit in den Teilhaushalten zwischen allen Aufwendungen / Auszahlungen wird zugestimmt. Die Personalauszahlungen sind hiervon ausgenommen, da sie innerhalb des Personalkostenbudgets gegenseitig deckungsfähig sind.

TOP 9 - Schulentwicklung (Wiedau-Schule)

SGBM Woltmann berichtet dem Ausschuss über die südkreisweite Elternbefragung. Das Ergebnis sei nicht mehr so überwältigend gewesen wie seinerzeit bei der ersten Befragung.

Er bedankt sich bei allen, insbesondere bei der Botheler IGS-Initiative, die sich für eine IGS am Standort Bothel eingesetzt haben.

Das ernüchternde Ergebnis für alle Standorte sei, dass überall die erforderlichen Schülerzahlen nicht erreicht werden. Bei der Befragung in 2009 hat dieses noch anders ausgesehen, da die Mittelzentren bei der Befragung ausgenommen waren. Die Sitzung des Kreisschulsausschusses am 08.11.2012 hat ergeben, dass an keinem Standort eine eigenständige IGS eine Aussicht auf Genehmigung hat. Rotenburg und Bothel sind wohl die einzigen Kommunen, bei denen möglicherweise ein gemeinsames Vorgehen Aussicht auf wenigstens eine IGS im Südkreis hat.

Die Arbeitsgruppe hat sich in den vergangenen Wochen zweimal mit der Zukunft der Wiedau Schule beschäftigt. Beim zweiten Termin am 27.11.2012 wurde der Kreis um das Kollegium der Wiedau Schule erweitert. Man sieht die Möglichkeit, eine IGS an zwei Standorten, wie im Landkreis Osterholz schon praktiziert, mit in die Diskussion einzubringen. Mit dem Bürgermeister der Stadt Rotenburg wurde diesbezüglich auch schon ein erster Gesprächstermin für den 06.12.2012 vereinbart.

Da auch die Stadt Rotenburg ihren Antrag aufrecht erhalten werde, schlägt er vor, dieses auch seitens der Samtgemeinde Bothel zu tun und nochmals die Vorzüge des Standortes Bothel zu betonen.

Für RF Kregel zeigt sich die Situation wenig erfreulich. Seit 2008 beschäftige man sich intensiv mit der IGS. Nunmehr bleibe lediglich eine mögliche Kooperation mit der Stadt Rotenburg. Diese scheint möglich und wäre auch sinnvoll, da sie eine „winwin“ Situation für die Schülerinnen und Schüler, wie auch für die Trägerkommunen wäre. Sie möchte dieses als Antrag formuliert wissen.

RF Röhrs unterstreicht den Beitrag von RF Kregel. Ihre Fraktion ist der Meinung, dass die Schulform IGS derzeit das Beste für unsere Kinder ist. Sie stimmt der angedachten Vorgehensweise zu.

Auch RF Brennecke schließt sich für Ihre Gruppe der genannten Vorgehensweise an.

Auf Nachfrage nach der formellen Vorgehensweise von RF Dr. Hornhardt führt SGBM Woltmann aus, dass sich die Samtgemeinde im Interesse der Kinder eine Entscheidung durch den Landkreis wünscht. Dieses könne evtl. unter Einbeziehung der Stadt Rotenburg der Fall sein. Er selbst werde diesbezüglich Gespräche zu führen.

Zu der von SGBM Woltmann vorgetragenen weiteren Vorgehensweise erteilt der Schulausschuss seine einvernehmliche Zustimmung.

TOP 10 - Behandlung von Anfragen und Anregungen

RF Brennecke erkundigt sich nach der Teilnahme an der Mittagsverpflegung für Fahrschüler.

Hierzu führt Frau Mielke aus, dass grundsätzlich nur die Schülerinnen und Schüler, die am Nachmittagsangebot teilnehmen, auch die Mittagsverpflegung buchen können. Für Schüler/Innen die nur das Mittagessen in Anspruch nehmen wollen, ergibt sich insofern ein Problem für die Fahrschüler, da die Busse fahrplanmäßig fahren.

Da somit die Tagesordnung abgearbeitet wurde, bedankt sich Vorsitzender Brinker bei den Ausschussmitgliedern und schließt die Sitzung um 20.10 Uhr.